

Jubiläum im Riviera-Feeling

Der Yachtclub Langballigau feierte am 4. und 5. Juli sein 50 jähriges Bestehen mit durchgängigem vollen Programm und zwei perfekten up-and down Wettfahrten bei hochsommerlichen Bedingungen.



Team-Cup

Einen Tag zuvor bangte Regattawart Rainer Koch noch um seine Jubiläumsregatta, aber Freitagnachmittag wurde klar, dass pünktlich zum Startschuss der Jubiläumsregatta der Wind angeknipst wird.



Bei einem nicht zu überbietenden Kaiserwetter versorgten sich die Crews bereits am Samstagmorgen in einem

wunderbar dekorierten Pagodenzelt direkt am Strand mit einem de-Luxe Frühstück.

Regattawart Rainer Koch wies die knapp 30 teilnehmenden Boote in den Ablauf der 2 up-and down Wettfahrten ein, die den sportlichen Teil der Jubiläumsfestivitäten

Wettfahrleiter schickte die über eine up-Bahn mit in Luv und Gate sicheren, aber anspruchsvollen



Windlöchern und Drehern. Die Rennen konnten publikumswirksam direkt vor Langballigau und dem Westerholzer Strand aus verfolgt werden, weil die Windbedingungen es sinnvoll machten, bis an das Westerholzer Flach heran zu segeln.

Wettfahrleiter schickte die über eine up-Bahn mit in Luv und Gate sicheren, aber anspruchsvollen

Windlöchern und Drehern. Die Rennen konnten publikumswirksam direkt vor Langballigau und dem Westerholzer Strand aus verfolgt werden, weil die Windbedingungen es sinnvoll machten, bis an das Westerholzer Flach heran zu segeln.

Während die üblichen Lokalmatadoren Izjahurtig (Norman Schlomka) und Dogmatix (Stefan Voß) nach hitzigen Starts recht früh die Führung übernahmen, setzten sich bei den leichtwindigen Bedingungen schnell auch ganz kleine leichte Boote mit in der Führungsspitze ab. Das Feld bestand aus Seglern von der gesamten Flensburger Förde einschließlich den feierstarken Vorjahrgewinnern „Lynx“ (Peter Moisen) aus Dänemark.

Auch wenn die Regatta von normalen Amateurseglern geprägt war, zeigte sich eine sehr hohe Leistungsdichte. Die in der Gesamtwertung punktgleichen Smaggen (Antje Linde), Kuddeldaddeldu (Dieter Naujeck) und Sophus (Jochen-P. Kunze) mussten unter Nutzung der Arithmetik der Wettfahrtregeln rechnerisch platziert werden. Dabei hatte X-332 Newcomer Sophus die Nase vorn.



I.Boockhoff, S. Voß, N. Schlomka

In der Spitze und in der Gruppe ORC 1 kämpfte Lokalmatador Voß mit der starken Flensburger Crew um Norman Schlomka, der sich mit einem Sieg über alles durchsetzen konnte. Über alles wurde Dogmatix (Voß) als zweiter vor Sophus (Kunze) als Dritter platziert.



R. Koch, JP Kunze

Wir danken den Regattasponsoren für die freundliche Unterstützung



Sebra Tobiasen Grindfen



www.die-berater-sind.net
ABS Beratungsgesellschaft mbH



FA. Stefan Brogmus, An der Heide 1, 24997 Oudend. 04636/97 84 00, Fax 04636/97 84 02





P. Moisen

In der Gruppe ORC 2 setzte sich die Telse (T. Meissner) und in ORC 3 das Urgestein Calle Strömer (I. Boockhoff) durch.

Vorjahresgesamtsieger Lynx (Moisen) musste sich dieses Jahr mit dem Sieg der kleinen Gruppe ORC 4 zufrieden geben, die bei dem leichten Wind eine starke Leistung zeigten.

Die große Gruppe ORC 5 ohne Spinnaker wurde von Nirwana (M. Krüger) gewonnen.

Die Siegerehrung fand in gewohnter Weise mitten während der Festaktivitäten abends im Pagodenzelt am Strand unter großer Beteiligung statt. Später am Abend ging jede anwesende Crew mit einem üppigen Sachpreis aus der Verlosung nach Hause, die die Regattasponsoren des YCLL beigesteuert haben.

Ergebnisse unter <http://www.manage2sail.de>

Neptunstaufe

Unter standesgemäßer musikalischer Einführung durch den Shanty Chor des YCLL wurden die Familien und Besucher des Jubiläums-Brückenfestes am Nachmittag auf die Neptunstaufe der neuen Mitglieder und Bootseigner eingestimmt, die in Sack und Ketten auf die Kranplattform geführt wurden. Neptun entstieg mit seiner Ehefrau Tetis dem Meer und stellte dem Club die neuen Gesichter und Eigner vor. Ein disziplinloser Delinquent der letztjährigen Taufe wurde mittels Bootsmannstuhl am Riggermast „aufgeknüpft“ und kräftig geduscht, während die Täuflinge benebelt



nach einem Kutterschluck unter Atemkraft Papierschiffe einen Regattakurs entlang pusten mussten. Das gelang nur halbwegs, bis eine Gegenwindanlage angeworfen wurde. Erfolgreich erschlummelten sich alle Täuflinge die Lösung der Aufgabe. Hiernach wurden sie



mit undefinierbaren Meer-Brei äußerlich gereinigt, bevor Sie im schleimigen Algentaufbad von Neptun die Taufe empfangen. Die Hafendusche soll danach stark frequentiert gewesen sein.

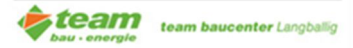
Fest

Eine unglaublich professionelle Leistung zeigte der Festausschuss des YCLL unter Führung von Sylvia Bonacker und Dirk Landfester, der dem hohen Niveau der letzten Jahre noch einmal deutlich die Krone aufsetzte.



Ein liebevoll dekoriertes Zelt und Clubhaus, eine Riesenjubiläumstorte, Verweilplätze im sonnengeschützten Zelt, am Strand

Wir danken den Regattasponsoren für die freundliche Unterstützung



sowie eine rundum freie Getränkeversorgung mit Schankwagen und Haifischbar ließen keinen Gast trocken laufen.

Kinderhüpfburg und umfangreiches Kinderspielprogramm brachten die Familien fröhlich mit den ausgelassen feiernden Regattaseglern zusammen.



Das Abendprogramm wurde mit Live Band und DJ bis in die Puppen tanzbar musikalisch rund um versorgt. Kinder blieben bis lange nach Kinderbettzeit auf und tanzten mit, bis erst gegen 3 Uhr langsam die Musik verstummte.



Pastor Gerund, Grundhof; M. Rampf, YCLL

Kirchliche Taufen

Nach einer heißen und trockenen Nacht trafen viele Gäste vormittags schon ein, um 5 Kinder aus Club-Familien von Pastor Arne Gerund direkt am Langballigauer Strand taufen zu lassen. Die Feierlichkeiten wurden vom Shanty Chor des YCLL würdig begleitet.

Offizieller Teil

Hiernach ließen zahlreiche Vertreter mit musikalischer Begleitung des Oldtime Dixie Jazz Trios aus der Kommune, den Verbänden und den Vereinen sowie einer die Jugendabteilung des Clubs unterstützenden Stiftung hochleben. In seiner Rede unterstrich der Langballiger Bürgermeister Peter-Dietrich Henningsen die guten Beziehungen der Gemeinde zu dem YCLL wie auch zu dem ebenfalls anwesenden Hafenerbetreiber Jaich sowie das Bekenntnis, den Hafen mit der für die unvergleichliche Stimmung im Hafen



P.D. Henningsen, Langballig



J.-D. Tenge, SVSH, M. Rampf, YCLL

erforderlichen Behutsamkeit für die Zukunft weiter zu entwickeln und zu sichern. Der ironische seglerische Gruß nach einem Handbreit Wasser unter dem Kiel sorgte angesichts der problematischen Sedimenteinträge in den Hafen aus der Langballigau für große Heiterkeit.

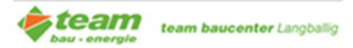
Vertreter des Deutschen Seglerverbands, des Seglerverbandes Schleswig-Holstein sowie des Landessportbundes ließen den

YCLL hochleben und unterstützen die Arbeit des Clubs nicht nur mit Urkunden und Sachgeschenken, sondern auch mit sogenannten „Flachgeschenken“; Schecks, die der gemeinnützigen Arbeit des Club zugutekommen.

Mit Fingerfood von der benachbarten Anna und me(h)r klang ein rundum fröhliches, volles und gutes Jubiläumsfest am späten Nachmittag langsam aus und Neptun ließ erst nach Abschluss des Festes zu, dass sich die Himmelstore öffnen und ein Gewitter nach diesem heißen Wochenende Kühlung brachte.



Wir danken den Regattasponsoren für die freundliche Unterstützung



Sehen · Probieren · Genießen



